



öffentliche Sitzungsvorlage

Ausschuss für Kultur und Stadttheater am 16.03.2022

Amt: 17 Kulturamt
Verantwortlich: Martin Fink, Leiter Amt 17
Vorlagennummer: 2022/17/264

TOP 3

Ankauf Werke Tiebert; Bericht

Sachverhalt:

Hermann Tiebert (*[1895](#) in [Koblenz](#) – [1978](#) in [Isny](#)) gehört zu den bildenden Künstlern der neuen Sachlichkeit, die unter den Nationalsozialisten höchste Reputation erlangten. Er wurde u.a. in der „Liste der Gottbegnadeten“ geführt. In seinen Werken trifft ausgezeichnete Malerei auf Genres, die der Ideologie des Nationalsozialismus nahe standen. Seinen Lebens- und Arbeitsmittelpunkt hatte er im Allgäu.

Die Stadt Kempten hat von den Erben Tieberts vier seiner Werke sowie Zeugnisse aus seinem Nachlass angekauft, darunter auch die häufig abgebildete „Allgäuer Weberin“, deren Verbleib seit Jahrzehnten unklar war. Die Werke Tieberts können in einer künftigen Ausstellung zur Allgäuer Kunst während des Nationalsozialismus eine exemplarische Rolle einnehmen.

Kenntnisnahme:

Dieser Bericht dient dem Ausschuss für Kultur und Stadttheater zur Kenntnis.